

Produkt: TWINFAX
Kurzbeschreibung: Konfiguration einer ODBC-Datenanbindung

*Diese Anleitung hilft Ihnen, das nachfolgend geschilderte Problem zu beheben. Dazu sollten Sie über gute bis sehr gute Kenntnisse im Betriebssystem Windows verfügen. Im Zweifelsfall empfehlen wir, einen Spezialisten hinzuzuziehen. **Die com2 Communications & Security GmbH gibt keine Funktionsgarantie und übernimmt keine Haftung für Schäden oder Verlust an Hard- oder Software und/oder Datenbeständen, die durch Anwendung dieser Anleitung entstehen könnten.***

Konfiguration einer ODBC-Datenquelle

In diesem Beispiel wird eine textbasierte Datenquelle erstellt

In der Datenquelle befinden sich die Benutzerinformationen die für das Adressbuch herangezogen werden sollen.

Erstellen Sie eine neue .CSV-Datei, beispielsweise mit dem Namen `adrbook.csv`, in einem von Ihnen gewählten Verzeichnis.

Öffnen Sie die neu erstellte Datei mit Notepad und fügen folgende Beispieldaten ein:

```
"Anzeigename", "Name", "Vorname", "eMail", "Faxnummer", "Telefon-nummer"  
"Test 0", "Muster", "Alex", "alex@muster.de", "+4989 123", "123"  
"Test 1", "Muster", "Heinz", "heinz@muster.de", "456", "456"  
"Test 2", "Muster", "Inge", "inge@muster.de", "789", "789"
```

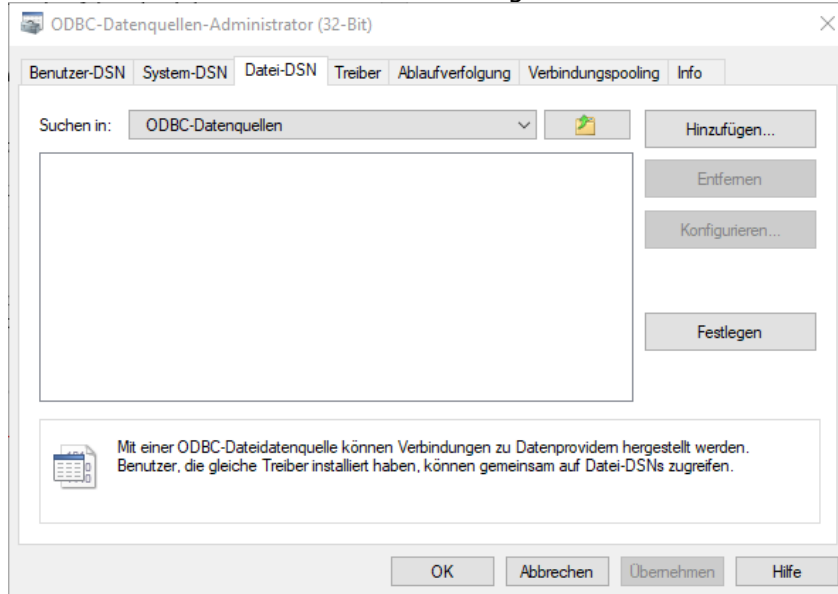
Die erste Zeile enthält die Feldnamen, welche dem Adressbuch zugeordnet werden können. Alle darauffolgenden Zeilen sind Datensätze, die inhaltlich der Reihenfolge der Feldnamen gleichen müssen.

In diesem Beispiel wird der Text-Treiber von Microsoft verwendet. Per Default wird vorausgesetzt das jedes Feld mit doppelten Anführungszeichen (") umklammert und mit einem Komma (,) getrennt wird. Auf der letzten Seite in diesem Dokument steht beschrieben wie Sie das Standardverhalten überschreiben können.

Konfiguration einer ODBC-Datenanbindung

In diesem Beispiel wird eine textbasierte Datenquelle verwendet

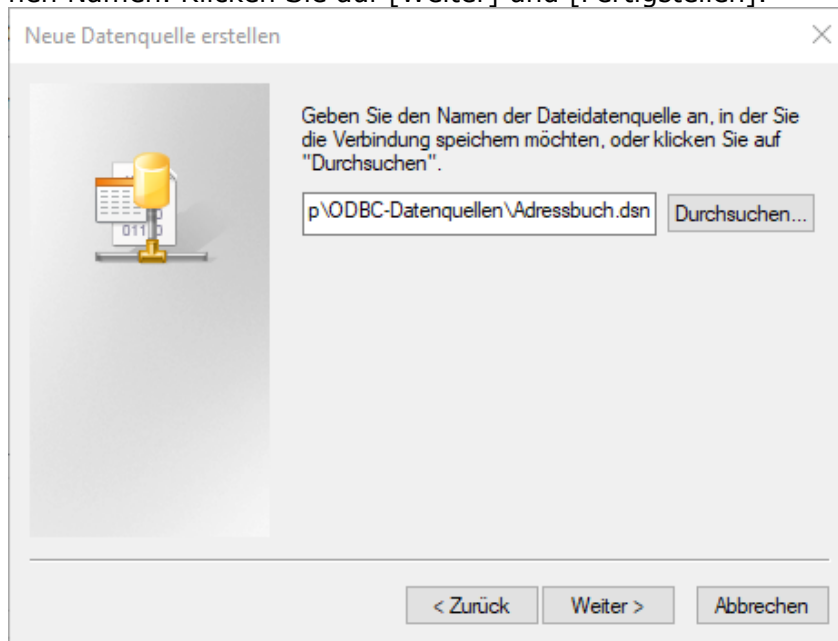
Öffnen Sie zuerst über die Systemsteuerung > Verwaltung den ODBC-Datenquellen-Administrator und wechseln in die Registerkarte Datei-DSN.



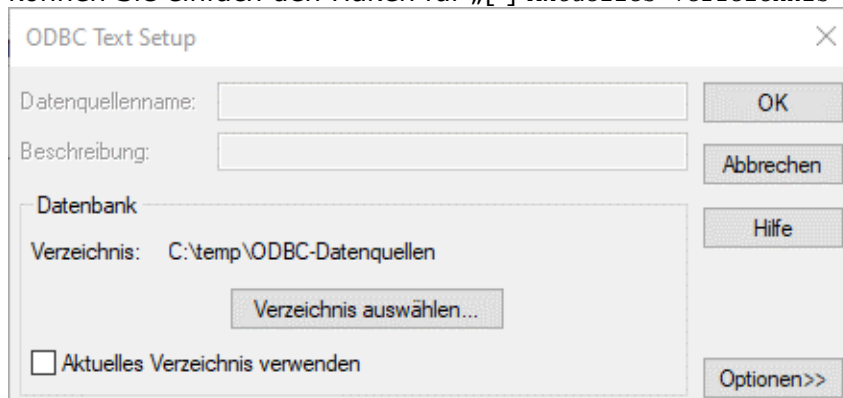
Klicken Sie auf [Hinzufügen] und wählen den Microsoft Text-Treiber aus.



Klicken Sie nun auf [Durchsuchen], wählen einen Speicherort und vergeben der Datei einen Namen. Klicken Sie auf [Weiter] und [Fertigstellen].



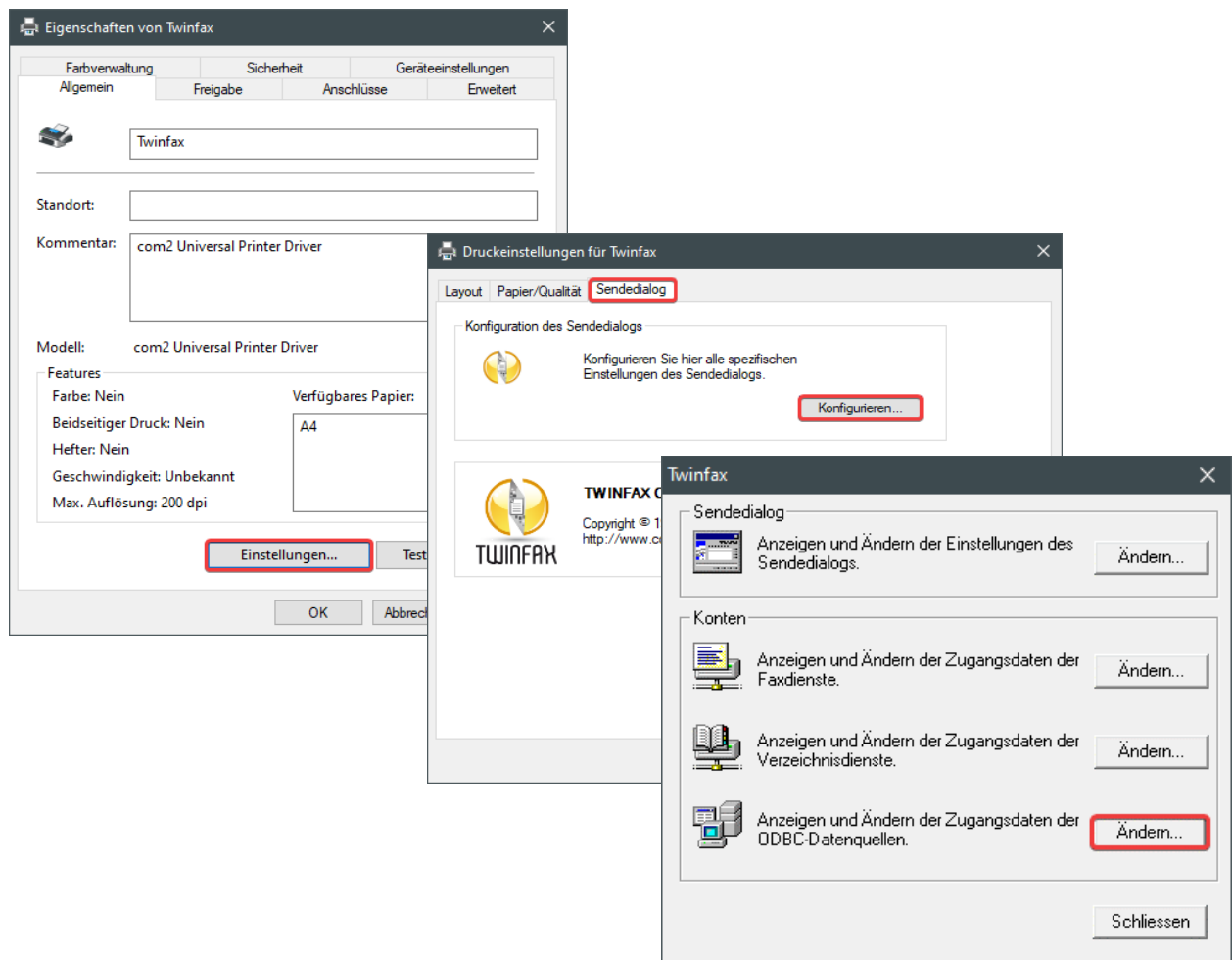
In dem darauffolgenden Dialog müssen Sie das Verzeichnis angeben in der sich die zuvor erstellte CSV-Datei befindet. Haben Sie für die Datei-DSN den gleichen Pfad verwendet, können Sie einfach den Haken für „ Aktuelles Verzeichnis verwenden“ setzen.



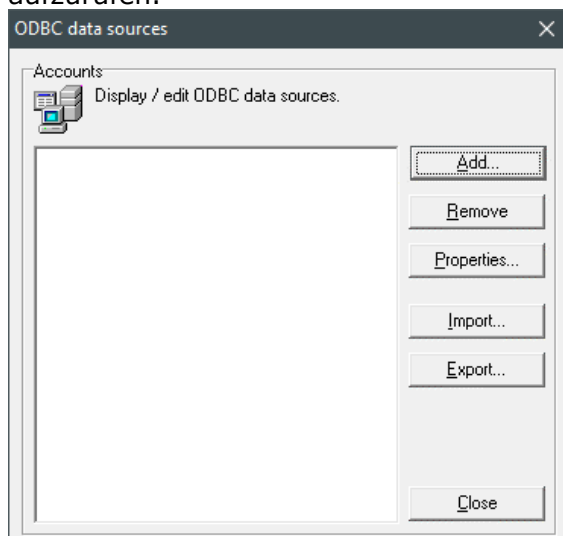
Bestätigen Sie nach der Wahl des Zielordners jeden Dialog mit OK und schließen den ODBC-Datenquellen-Administrator.

Konfiguration einer ODBC-Adressdatenbank in TWINFAX

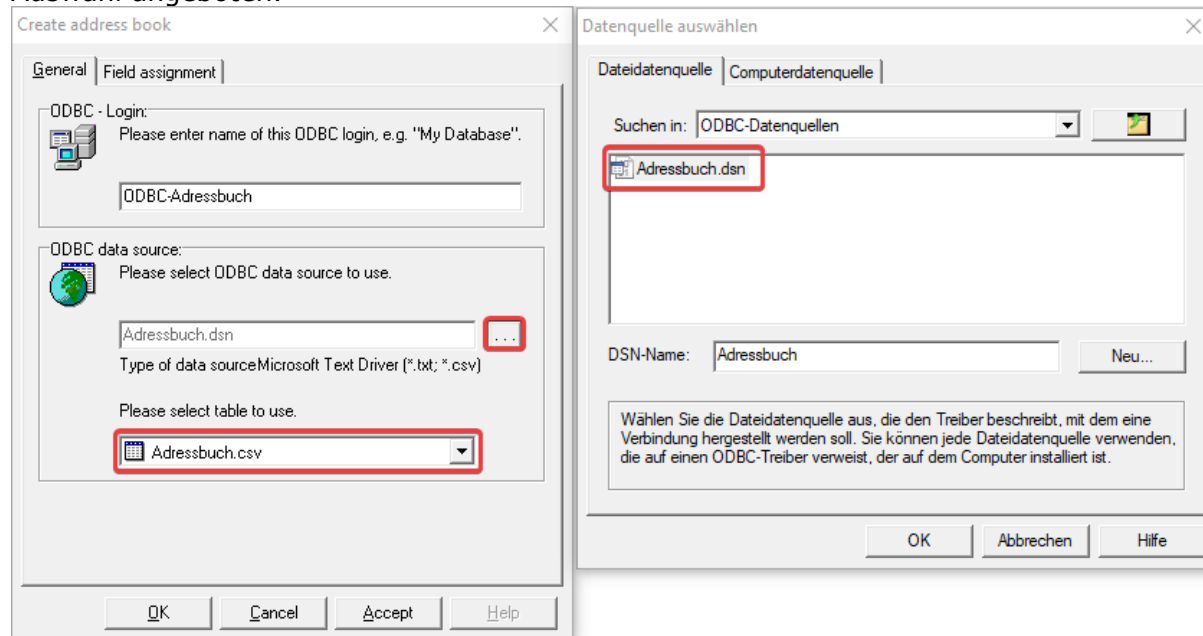
Rufen Sie über die Systemsteuerung > Geräte und Drucker die Druckereigenschaften des Druckers „Twinfax“ auf und rufen wie im nachfolgenden Screenshot die ODBC-Einstellungen auf.



Klicken Sie auf [Add...] um die Konfiguration für die Anbindung einer ODBC-Datenquelle aufzurufen.



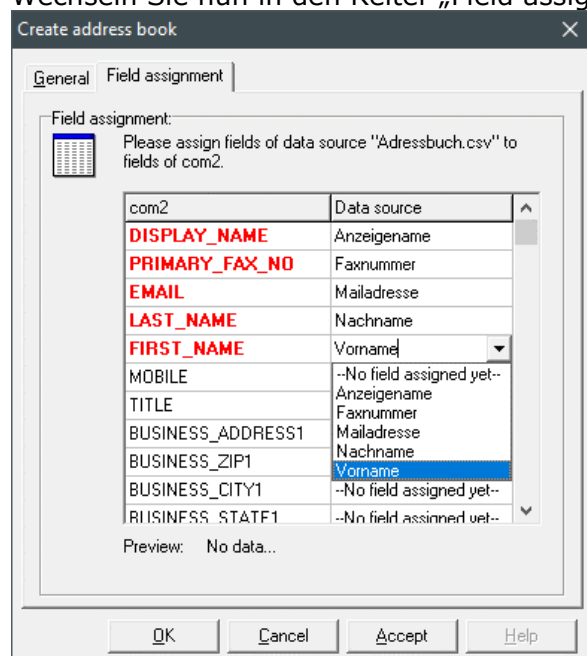
Vergeben Sie einen Namen für das Adressbuch und wählen die zuvor erstellte DSN-Datei aus. Nach Auswahl werden Ihnen die für die DSN-Datei verfügbaren CSV-Dateien zur Auswahl angeboten.



Hinweis:

Bei der Erstellung der DSN-Datei mussten Sie ein Verzeichnis angeben in der sich die Quelldateien bzw. in dem Beispiel CSV-Datei befindet. Befindet sich in dem Verzeichnis keine Quelldatei erscheint der Fehler „Listenindex überschreitet das Maximum (-1)“

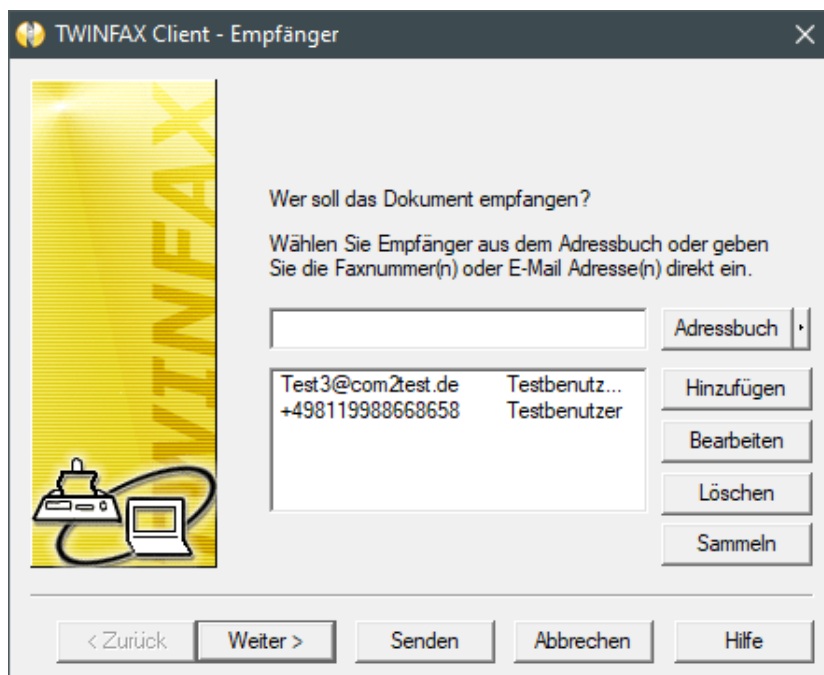
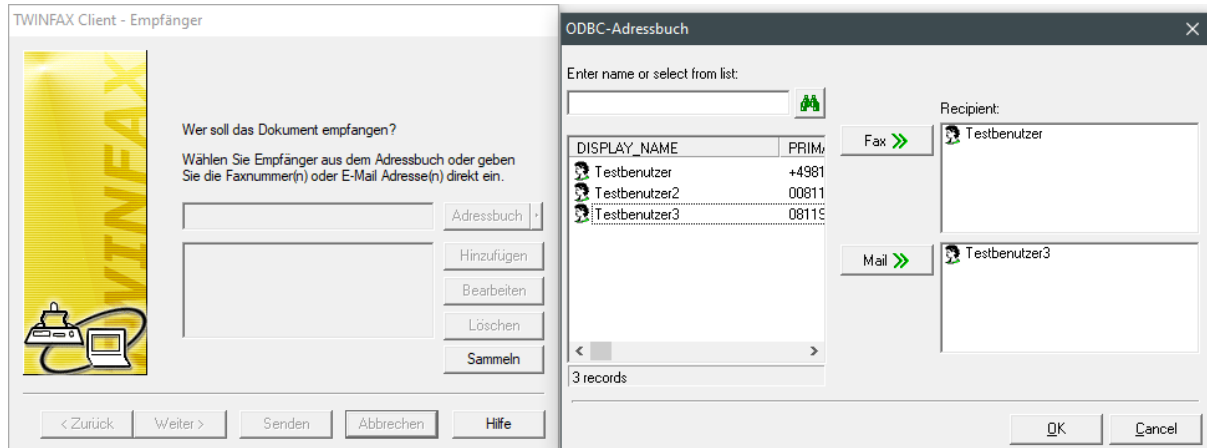
Wechseln Sie nun in den Reiter „Field assignment“.



Hier weisen Sie nun die Felder der Datenquelle einem bestimmten Feld in der TWINFAX-Struktur zu. Rot gekennzeichnete Felder müssen ausgefüllt werden, die restlichen werden für das Deckblatt verwendet.

Sollte Ihre Datenbank kein Feld DISPLAY_NAME enthalten, kann dieser als einziger Feldbezeichner leer gelassen werden. Automatisch werden dann Name und Vorname verwendet.

Nach diesem Schritt ist die Anbindung des ODBC-Adressbuches beendet und Sie können auf die neu erstellte Adresdatenbank wie gewohnt über den Senddialog zugreifen.



Default-Voraussetzungen der ODBC-Datenquelle für den Microsoft-Texttreiber überschreiben

Per Default setzt der Microsoft-Texttreiber beispielsweise voraus das jedes Feld der Quelldatei mit einem Komma getrennt ist. Wenn Sie in dem Verzeichnis der DSN-Datei eine Datei namens Schema.ini erstellen, können Sie in dieser Default-Einstellungen für einzelne Datenquellen überschreiben.

Beispiel einer Schema.ini:

```
[Adressliste.csv]
Format=Delimited(;)
ColNameHeader=True
```

```
[Adressliste2.csv]
Format=Delimited(;)
ColNameHeader=True
```

Innerhalb der eckigen Klammern geben Sie an für welche Quelldatei Sie das Standardverhalten ändern möchten. Die darunter aufgeführten Optionen beziehen Sie auf diese Datei.

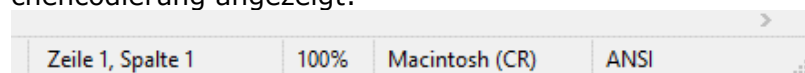
Mehr Infos zu diesem Thema finden Sie in dem nachfolgenden Artikel:

<https://learn.microsoft.com/en-us/sql/odbc/microsoft/schema-ini-file-text-file-driver?view=sql-server-ver16>

Umlaute werden nicht korrekt angezeigt

Sollten Umlaute nicht korrekt angezeigt werden, liegt mit hoher Wahrscheinlichkeit die Quelldatei in UTF-8 anstelle von ANSI vor.

Wenn Sie die Datei mit Notepad öffnen wird in unten rechts in der Statuszeile die Zeichencodierung angezeigt:



Sollte hier etwas anderes als ANSI stehen, reicht es, wenn Sie den Speicherdialog über „Datei“ > „Speichern unter“ aufrufen, unten bei der Codierung ANSI auswählen und die existierende Datei überschreiben.

